



30.10.2018

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter**

**Sachstandbericht zum Flüchtlingsintegrationsprojekt MiKA des Landkreises Waldshut
und Weiterführung im Jahr 2019**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	19.12.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, das Flüchtlingsintegrationsprogramm MiKA (Migranten integrieren in Kultur und Arbeit) bei der GWA gGmbH fortzusetzen und hierfür 85.000 Euro kommunale Mittel im Haushalt 2019 bereitzustellen.

Sachverhalt:

Der Landkreis Waldshut beauftragt seit 2016 die GWA gGmbH mit der Durchführung eines Projektes zur Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt. Hintergrund waren die hohen Zugangszahlen von geflüchteten Menschen in den Landkreis und die Tatsache der teilweise sehr langen Wartezeiten auf Entscheidungen des BAMF für diverse Herkunftsländer.

Um diesen, in den Gemeinschaftsunterkünften lebenden Menschen mit hoher Bleibeperspektive, bereits in der Wartezeit eine Perspektive auf Integration in die Gesellschaft durch Integration in den Arbeitsmarkt zu geben, erfolgte die Beauftragung der GWA mit dem Projekt MiKA.

Einhergehend damit konnten den Arbeitgebern des Landkreises Arbeitskräfte zugeführt und Einsparungen durch Wegfall von Sozialleistungen (AsylbLG) beim Landkreis erzielt werden.

Trotz der anfänglichen Anlaufschwierigkeiten wurde MiKA ein Erfolgsmodell. Aus den Erfahrungen der Jahre 2016 und 2017 wurde das Projekt immer den jeweiligen Bedürfnissen angepasst und fortgeschrieben.

Zwischenzeitlich hat sich MiKA etabliert und ist bekannt. Personen mit Fluchtmigrationshintergrund, auch außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte lebend, sprechen zunehmend bei der GWA vor und möchten ebenfalls in das Projekt aufgenommen werden.

Erfolge MiKA:

	2016	2017	2018 (Hochrechnung 31.12.18)	Gesamt
Anzahl TN* in Arbeitsintegrationskurse	47	40	21	108
Anzahl TN in betrieblicher Erprobung	56	83	60	199
Durchgeführte betriebliche Erprobungen	59	101	72	232
Anzahl der Betriebe, mit denen im jeweiligen Jahr zusammengearbeitet wird/wurde	37	47	34	84
vermittelte TN in sv-pfl. Arbeit	24	56	36	104

*TN=Teilnehmende (m/w)

Die Nachhaltigkeit der Arbeitsmarktintegrationen aus dem Jahr 2017 wurde im Juni 2018 telefonisch evaluiert.

Von 56 in 2017 vermittelten Personen sind am 30.06.2018:

- 34 (60,7%) noch in Arbeit (längstes Beschäftigungsverhältnis bereits 18 Monaten an dauernd)
- 22 (39,3%) nicht mehr dort beschäftigt - Beschäftigungszeiträume von einem bis 14 Monate (Durchschnitt: 4,6 Monate – Beendigungsgründe sind vielfältig)

Neben dem sehr positiven Ergebnis konnte eine hohe Arbeitgeberzufriedenheit in Bezug auf die Arbeitsmotivation der vermittelten Personen und die Vermittlungsdienstleistung der GWA über das Landkreisprojekt MiKA festgestellt werden.

Mit diesem positiven Ergebnis möchte die GWA das Landkreisprojekt MiKA, erneut mit entsprechenden Anpassungen, auch im Jahr 2019 fortsetzen.

Zu den Anpassungen für 2019 zählen:

- Wegfall der (in 2018 sehr schlecht besuchten) Integrationskurse
- dafür Aufstockung des Integrationsbüros auf eine 75%-Stelle (von bisher 60%)
- eine Ausweitung des Personenkreises, verstärkt auch auf Personen mit Duldung/Gestattung, die außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte leben, da aktuell nur noch gut ¼ der Anzahl an Personen im Vergleich zum Startzeitpunkt von MiKA in den Gemeinschaftsunterkünften leben
- eine Reduktion des Angebotspreises von bisher 100.000 Euro auf 85.000 Euro/Jahr durch die benannten Umstellungen und der effizienten Nutzung des entstandenen Netzwerks

Ziel für 2019:

36 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen in den ersten Arbeitsmarkt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auch wenn man sich mit den geplanten Anpassungen von der grundsätzlichen Konzeption/den grundsätzlichen Gedanken für das Projekt aus dem Jahr 2015 (Menschen mit längeren Wartezeiten in den GU eine Perspektive zu bieten) entfernt, scheinen sowohl der Bedarf als auch die damaligen Ziele (Integration in Arbeit und damit Integration in die Gesellschaft, Arbeitnehmer für die Betriebe des Landkreises und Einsparungen von Sozialleistungen) noch immer gegeben.

Die Evaluation zur Nachhaltigkeit der Integrationen aus 2017 zeigt ein sehr positives Bild – sowohl was die Nachhaltigkeit mit über 60% noch bestehender Arbeitsverhältnisse als auch die hohe Arbeitgeberzufriedenheit mit den Leistungen der GWA, sowie der Arbeitsmotivation der vermittelten Personen betrifft.

Eine Fortsetzung des Projektes mit den beschriebenen Anpassungen aus den bisherigen Erfahrungen wäre insofern wünschenswert.

Es wird daher vorgeschlagen, das Projekt MiKA auch im Jahr 2019 bei der GWA gGmbH weiterzuführen und hierfür 85.000 Euro im Haushalt 2019 bereitzustellen.

Die Fortführung des Projektes MiKA bei der GWA gGmbH wurde in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.10.2018 vorberaten. Im Ergebnis empfiehlt der Ausschuss dem Kreistag, MiKA auch 2019 weiterzuführen und zur Finanzierung im Haushalt 85.000 € kommunale Mittel zur Verfügung zu stellen.

Finanzierung:

Für die Fortführung des Integrationsprojektes MiKA bei der GWA gGmbH werden 85.000 Euro aus kommunalen Mitteln im Haushalt 2019 eingestellt.

Dr. Martin Kistler
Landrat